

# Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 40).

No. 40.

Danzig, den 8. Oktober

1887.

## Polizeiliche Angelegenheiten.

**3967** Der aus dem Zuchthause zu Graudenz entlassene Strafgefangene, Arbeiter Stephan Czichokki zu Moder, gegen welchen der Herr Regierungs-Präsident in Marienwerder auf Grund des § 38 des Reichsstrafgesetzbuches die Stellung unter Polizeiaufsicht verfügt hat, ist nach seiner Entlassung aus dem Zuchthause nicht nach seinem genannten Heimatsorte zurückgekehrt, auch ist sein zeitiger Aufenthaltsort trotz eingehender Recherchen unbekannt geblieben.

Die Ortspolizeibehörden und Gendarmen werden daher erbenst ersucht, gefälligst in ihren Bezirken nach dem Verbleibe des Czichokki Ermittlungen anzustellen und mir im Ermittlungsfalle unverzüglich Nachricht zukommen zu lassen.

Thorn, den 10. September 1887.

Der Landrath.

## Steckbriefe.

**3968** Gegen den Schornsteinfeger Rudolf Zielitz, geboren in Belgard, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten II J 1076/87 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 29 Jahre, Größe 1,67 m, Statur schlank, Haare blond, Stirn hoch, blonden Schnurrbart und am Kinn etwas bewachsen, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase gebogen, Zähne vollständig, Kinn breit, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: gelbgrauen Stoffrock, dunkle baumwollene Hose, graue Stoffweste, blaue Mütze mit Riemen, 1 Paar Stiefeln, dieselben waren auf dem Spanna aufgeschnitten, 1 weißes Hemd.

Besondere Kennzeichen: Auf der linken Hand und auf dem Nöchel einen blauen Stern, so groß wie ein Thalerstück, auf der Brust unter dem Halse einen blauen Adler ausgestochen.

Bromberg, den 23. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3969** Gegen den Zimmermann Eduard Boltz, geboren in Saalfeld, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten II J 1076/87 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 40 Jahre, Größe 1,65 m, Statur unterseht, Haare schwarz, Stirn hoch, grauer Vollbart, Kinn ausgeschnitten, Augenbrauen schwarz,

Augen schwarz, Nase dick, Zähne unvollständig, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: 1 graues Jacket, ein Paar dunkle Stoffhosen, 1 dunkle Stoffweste, 1 schwarzen Hut, 1 Paar Schuhe.

Bromberg, den 23. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3970** Gegen den Gärtner Adolf Sube, geboren in Danzig, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten II J 1076/87 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 34 Jahre, Größe 1,67 m, Statur unterseht, Haare schwarz, Stirn hoch, schwarzen Schnurrbart, Augenbrauen schwarz, Augen grau, Nase klein, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe roth (aufgedunsen), Sprache deutsch.

Kleidung: 1 dunklen melirten Stoffrock, 1 schwarze Stoffhose, 1 schwarze Stoffweste, 1 dunkle Stoffmütze, 1 Paar Stiefel ohne Schwästen, 1 blaue Blouse, 1 weiß und schwarz gesprengtes Halstuch.

Besondere Kennzeichen: Am rechten Auge sogenanntes grauen Star (blind).

Bromberg, den 23. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3971** Gegen den Besitzer Cornelius Janzen aus Gr. Grünhof, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen betrügerischen Bankerutts und Gläubigerbegünstigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 24 bis 25 Jahre, Größe 1,70 bis 1,71 m, Statur unterseht, Haare hellblond, Stirn frei, hellblonder Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne vollständig, Kinn oval, Gesicht rund, Gesichtsfarbe frisch und gesund, Sprache deutsch, wahrscheinlich auch polnisch.

Graudenz, den 28. September 1887.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

**3972** Gegen den Tagelöhner Thomas Czarnicki aus Dirschau, zuletzt in Marienau Kreis Marienburg, eventl. Garlin Kreis Dirschau aufhaltend gewesen, ca. 34 Jahre alt, auffallend klein, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzu-



liefern, auch hierher zu den Akten J. 2429/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 22. September 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

**3973** Gegen den Mechanikus und Uhrmacher Eugen Bernhard Kaltbrenner, am 3. April 1857 zu Danzig geboren, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung und Betruges vom Königlichen Amtsgericht zu Kiel verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste gerichtliche Gefängniß abzuliefern, und hierher Nachricht zu den Akten I J 1204/86 zu geben.

Beschreibung: Alter 30 Jahre, Statur mittel, Größe 1,60 m, Haare dunkelblond, Augenbraunen dunkelblond, Zähne schadhast, Gesicht länglich, Augen blau, Sprache hochdeutsch, etwas englisch und holländisch.

Besondere Kennzeichen: Unter dem rechten Auge ein Mal, am linken Handgelenk eine ziemlich große Beule.

Kiel, den 26. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3974** Gegen den Knecht Ignaz Glowinski aus Abbau Thymau, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. I 992/87 II.

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Statur schlank, Größe 1,61 m, Haare hellblond, Augenbraunen blond, Zähne vollständig, Gesicht länglich, Augen dunkel, Kinn rund, Gesichtsfarbe blass, Sprache polnisch.

Kleidung: graues Jaquet, graue Weste, blaue Mütze mit Riemen, graue Hosen, kurzschäftige Stiefel, weißleinenes Hemde.

Graudenz, den 23. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3975** Gegen den Fleischergehilfen Schwibski, auch Schulz genannt, angeblich aus Christburg, zuletzt in Elbing aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 2434/87 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Statur schlank, auffallend groß, Haare blond, Nase spitz, Gesicht schmal (länglich), Ohren groß und abstehend, Augen grau, Mund klein, Kinn spitz.

Elbing, den 26. September 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

**3976** Der Husar Wilhelm Rau von der 2. Eskadron 1. Leib-Husaren-Regiments Nr. 1 hat sich am 14. August d. J. heimlich entfernt und liegt der Verdacht der Fahnenflucht gegen ihn vor.

Sämmtliche resp. Civil- und Militair-Behörden werden ergebenst ersucht, auf den p. Rau gefälligst vigiliren zu lassen.

Signalement: Alter 20 Jahre 1 Monat, Geburtsort Breslau, Größe 1 m 69 cm, Religion evangelisch,

Haare dunkelblond, Stirne frei, Augenbraunen blond, Augen blau, Zähne vollzählig, Rinne spitz, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch, Stand Kaufmann; besondere Kennzeichen: Narbe an der Stirn.

Muthmaßliche Bekleidung: dunkelgrauer Civilrock und Weste, dunkelgraue Hose, 1 Paar Stiefel, schwarzer Hut.

Danzig, den 26. September 1887.

Kommando des 1. Leib-Husaren-Regiments Nr. 1.

**3977** Gegen den Bergmann Josef Will, geboren am 7. März 1866 zu Zieglershuben, im Kreise Stuhm, zuletzt zu Caternberg wohnhaft, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens aus § 241 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, das um Nachricht zu D. 249/87 ersucht wird.

Gelsenkirchen, den 26. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3978** Der frühere Brennerführer und Delinquent Julius Marquardt, früher in Balden in Ostpreußen wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, geboren am 14. Dezember 1853 zu Wiepzig Kreis Thorn, ist wegen Maischsteuer-Kontravention zu einer Geldbuße von 300 Mark, im Unvermögensfalle zu 50 Tagen Gefängniß, und wegen Maischsteuer-Defraudation zu einer Geldbuße von 6060 Mark, im Unvermögensfalle zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt.

Die Polizei- und Sicherheitsbehörden ersuche ich ergebenst, auf den p. Marquardt zu vigiliren, ihn im Vernehmungsfalle festzunehmen und dem nächsten Amtsgerichte vorzuführen, das ich ergebenst ersuche, an dem p. Marquardt, falls derselbe sich nicht darüber äußern kann, daß er die vorbezeichneten Geldbußen bezahlt hat, die substituirteten Gefängnißstrafen zu vollstrecken und Nachricht hierher zu den Strafakten wider Wenzel und Genossen IV. M. 2. 33/84 zu geben.

Altenstein, den 27. September 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

**3979** Gegen die unberehelichte Anna Justine Pahl aus Danzig, welche sich möglicherweise auch Johanna Gilmann nennt, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern (und Nachricht hierher zu den Akten II a. J. 1114/87 gelangen zu lassen).

Beschreibung: Alter circa 17 Jahre, Größe 1,60 bis 1,68 m, Statur groß und kräftig, Haare dunkelblond, Augenbraunen dunkel, Augen blau, Zähne voll und gesund, Gesichtsfarbe recht gesund, Sprache deutlich und ausdrucksvoll.

Danzig, den 27. September 1887.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**3980** Gegen den Hauslehrer Bernhard Weber, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.



Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 29 Jahre, Größe klein, Statur unterseht, Haare dunkelblond, Schnurrbart, Augen braun, Gesicht rund, Sprache deutsch. Kleidung: trägt schwarzen gewandten Rock, 1 dunkle Hufe und Hut. Besondere Kennzeichen: schießt ein wenig und trägt ein Vincenez.

Lauenburg, Pomm., den 29. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3981** Steckbrief gegen den am 26. d. M. Abends 8 Uhr vom Arbeitsdetachment Uhlkau, Kreis Danziger Höhe, entwichenen Korrigenden der Provinzial-Besserungs-Anstalt zu Königs, Arbeiter Robert Fritz.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und an oben genannte Anstalt abzuliefern.

Beschreibung: Geburtstag 9. 4. 1860, Geburtsort Pöden Kreis Osterode, Religion evangelisch, Größe 1,66 m, Statur schlank, Haare blond, Stirn frei, Bart rasirt, Augenbrauen blond, Augen grau, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesicht oval Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch. Bekleidung: Tuchanzug, Jacke, Hose, Weste, gez. P. B. A. Unterkleider, ebenso gestempelt.

Königs, den 27. September 1887.

Der Director der Provinzial-Besserungs- und Landarmen-Anstalt.

Großebert.

**3982** Steckbrief gegen den heute von der Außenarbeit in der Nähe der Provinzial-Besserungs-Anstalt zu Königs entwichenen Korrigenden, Tischlergesellen Hugo Weelm.

Es wird ersucht, den p. Woelm festzunehmen und an genannte Anstalt abzuliefern.

Beschreibung: Geburtsort Schöned Westpr., Religion evangelisch, Alter 44 Jahre (geb. 20. 7. 1843), Größe 1,70 m, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen dunkelblond, Augen blau, Bart schwarz (jetzt rasirt), Zähne defect, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt kräftig, Sprache deutsch. Bekleidung: Grauer Tuchanzug gestempelt P. B. A.

Königs, den 30. September 1887.

Der Director der Provinzial-Besserungs- und Landarmen-Anstalt.

Großebert.

**3983** Steckbrief gegen den am 26. d. M. Abends 8 Uhr vom Arbeitsdetachment Uhlkau, Kreis Danziger Höhe, entwichenen Korrigenden der Provinzial-Besserungs-Anstalt zu Königs, Pferdebeschlächter Friedrich Schmiede.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und an oben genannte Anstalt abzuliefern.

Beschreibung: Geburtsort Jesau, Kreis Pr. Eylau, Religion evangelisch, Geburtstag 11. 8. 1857, Größe 1,75 m, Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen blau, Bart rasirt, Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt schwächlich, Sprache deutsch. Bekleidung: Tuchanzug,

Jacke, Hose, Weste, gez. P. B. A.; Unterkleider, ebenso gestempelt.

Königs, den 27. September 1887.

Der Director der Provinzial-Besserungs- und Landarmen-Anstalt.

Großebert.

**3984** Gegen den Schmiedegesellen August Faustein aus Heilsberg, zuletzt in Elbing aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J 256/87 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter c. 32 Jahre, Größe 1,75 m, Statur stark, Haare dunkelblond, dunkelblonder starker Schnurrbart, Augenbrauen dunkel, Augen grau, Nase groß, gebogen, Zähne vorne vollzählig, Gesicht aufgedunsen, Kinn etwas spitz, Gesichtsfarbe rothbraun, Sprache deutsch.

Kleidung: runder Filzhut, dunkel graubrauner Rock, Hose und Weste, lange Stiefel, vorne herzförmig ausgeschnitten.

Elbing, den 28. September 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

**3985** Gegen den Arbeiter Carl Fittkau von hier, Wassergasse Nr. 4, geboren am 20. October 1870, evangelisch, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 30. März 1887 erkannte Gefängnißstrafe von 6 — sechs — Wochen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und von dem Geschehenen zu unsern Akten X. D. 278/87 Nachricht geben zu wollen.

Danzig, den 19. September 1887.

Königliches Amtsgericht 12.

**3986** Gegen den Arbeiter August Michna aus Zellgösch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern. F. 7/87.

Pr. Stargard, den 21. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3987** Gegen den Hausknecht Leopold Wojciechowski aus Pr. Stargard, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Pr. Stargard vom 18. März 1887 erkannte Haftstrafe von 2 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, falls er nicht die Zahlung der Geldstrafe von 10 Mark nachweisen kann. C. 23/87.

Pr. Stargard, den 27. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3988** Gegen den Knecht Gustav Lemke, zuletzt im Dienst beim Hofbesitzer Hermann Böcker in Saave, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder



sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange Nr. 9 abzuliefern. (II b. J. 1139/87.)

Danzig, den 30. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erneuerungen.

**3989** Der hinter die Büffelmannsfeil Anna Schmidt aus Danzig unterm 26. Oktober 1887 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Danzig, den 21. September 1887.

Königliches Amtsgericht 14.

**3990** Der hinter den Reservisten, Arbeiter Franz Karalus, zuletzt in Wehlau, unter dem 27. August 1884 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Wehlau, den 27. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3991** Der hinter:

1. den Wehrmann Johann Herbst, geboren den 22. September 1851 in Krebsfelde, Kreis Elbing, und
2. den Ersahreservisten erster Klasse Ernst Emil Heinke aus Elbing, geb. den 10. Januar 1860, unterm 22. October 1884 erlassene Steckbrief wird erneuert. V. E. 194/84 und E. 252/84.

Elbing, den 24. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3992** Der hinter den Arbeiter Bernhard Kirsch aus Elbing, von dem ehemaligen Kreisgericht zu Elbing unter dem 1. October 1881 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 179/78 E.

Elbing, den 26. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3993** Der hinter die Wehrpflichtigen Johann Blobau und Genossen unter dem 5. November 1881 erlassene, in Nr. 51 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. I. 77/81.

Elbing, den 26. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3994** Der hinter den Töpfergesellen Hermann Vader, zuletzt in Rosenberg aufhaltend gewesen, unter dem 22. November 1886 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. II. 50/86.

Elbing, den 26. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3995** Der hinter den Wehrpflichtigen Georg Samuel Kollatowski und Genossen unter dem 25. October 1883 erlassene, in Nr. 46 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. I. 75/83.

Erledigt ist derselbe betreffs des Martin August Lemke, des Michael Neumann, des Johann Jacob Degen und des Franz Ludwig Krebs.

Elbing, den 26. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3996** Der hinter die Militairpflichtigen Heinrich Eduard Kubau und Genossen unter dem 23. October

1880 erlassene, in Nr. 47 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. U. 54/74 T.

Elbing, den 26. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3997** Der hinter die Wehrpflichtigen Franz Klonowski und Genossen unter dem 28. April 1880 erlassene, in Nr. 21 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. I. 84/79.

Erledigt ist derselbe gegen 1. Franz Klonowski, 2. Johann Jacob Fuhrmann, 3. Michael Tolsti.

Elbing, den 26. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3998** Der hinter die ihrem Aufenthalte nach unbekanntem Wehrpflichtigen Martin Groß und Genossen unter dem 24. September 1879 erlassene, in Nr. 42 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 112/72 E.

Elbing, den 26. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3999** Der unter dem 18. Dezember 1885 hinter den am 15. April 1855 zu Butkischen in Alt-Preußen geborenen Schlächtergesellen (Arbeiter) Carl Grimm in den Alten II J. 1140/85 erlassene Steckbrief wird hierdurch nochmals erneuert.

Berlin, den 22. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft II.

**4000** Der hinter den Uhrmacher Ludwig Lehmann aus Joppot unter dem 23. April 1883 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. C. 3/83.

Puzig, den 23. September 1887.

Königliches Amtsgericht 1.

**4001** Der am 16. Juni 1884 hinter den Lehrer Emil Mischke aus Holländerei Grabia erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. III D. 397/84.

Thorn, den 24. September 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

**4002** Die hinter:

1. den Wehrmann Adolf Homann, geboren am 23. November 1854 zu Hartwig Kreis Mohrungen, zuletzt in Haselau wohnhaft,
2. den Reservisten Philipp Jakob Wulff, geboren den 13. Januar 1857 zu Tolkmitt Kreis Elbing, zuletzt wohnhaft daselbst,
3. den Reservisten Carl August Rose, geboren den 4. October 1855 zu Sassen Kreis Mohrungen Distr., zuletzt wohnhaft in Gr. Roeborn, und
4. den Reservisten August Paap, geboren den 12. Mai 1848 zu Wernen Kreis Ragnitz, zuletzt wohnhaft in Elbing,

unterm 4. März 1886 erlassene Strafvollstreckungs-Requisition wird hierdurch erneuert. V. E. 271/85.

Elbing, den 24. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4003** Der unterm 25. Mai 1887 hinter den Arbeiter David Biedtke, ohne festen Wohnsitz, geboren am 22. Dezember 1849 angeblich auf der Reise von



Pomm. Stargard nach Russisch Polen, erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. V. D. 265/86.

Culm, den 29. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4004** Der unter dem 23. November 1886 hinter den Malergehülfen Hermann Schedler auch Oscar Schewe, zuletzt in Culm aufhaltend, geboren am 25. Juli 1863 zu Memel, erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. V. D. 281/85.

Culm, den 29. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

### Steckbriefs-Erledigungen.

**4005** Der unter dem 15. November 1883 hinter die Militärpflichtigen Zywicki und Genossen erlassene Steckbrief ist bezüglich des unter Nr. 147 genannten Michael Anton Borstli erledigt.

Danzig, den 21. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4006** Der hinter den Knecht Johann Allison, zuletzt in Seuberstorf, Kreis Marienwerder, am 9. September d. J. erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Graudenz, den 28. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4007** Der hinter den Wehrpflichtigen Johann Wilhelm Bernhard Hollenbach, geboren den 22. Juni 1862 zu Elbing, unter dem 18. Januar 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 28. September 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

**4008** Der unter dem 17. November 1886 hinter den Dachdeckergehilfen Rudolf Zebrow aus Lauenburg i. Pomm. erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Stolp, den 30. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4009** Der unterm 12. Juli 1887 hinter den Arbeiter John August Piotrowski aus Wenzlau erlassene Steckbrief ist erledigt.

Schöned, den 28. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4010** Der unterm 3. September 1887 hinter den Arbeiter Johann Gilmmeister aus Kalisch erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 30. September 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### Zwangsversteigerungen.

**4011** Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Fallubitz Band 2 Blatt 17 auf den Namen des Johann Kollerschle eingetragene, in Fallubitz belegene Grundstück am **24. November 1887**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer No. 22 versteigert werden.

Das Grundstück, zu welchem noch ein Aetheil am gemeinschaftlichen Artikel 23 gehört, ist mit 24,87 Ml. Reinertrag und einer Fläche von 7 ha 11 ar 50 qm

zur Grundsteuer, mit 18 Ml. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberlei, Abtheilung 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erstehet übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 25. November 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Carthaus, den 22. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4012** Auf Antrag der Benefizialerben der hieselbst verstorbenen Wittwe Caroline Lamczyk geb. Eppinger soll das zum Nachlasse der Letzteren gehörige, im Grundbuche von Zoppot Band 63 9 Blatt 305 auf den Namen der Wittwe Caroline Lamczyk geb. Eppinger eingetragene, im Gemeindebezirk Zoppot (Pommersche Straße) belegene Grundstück am **24. November 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pommersche Straße Nr. 5 zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 2 Mark 58 Pfennig Reinertrag und einer Fläche von 27 ar 30 qm zur Grundsteuer, mit 360 Ml. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberlei an jedem Werktage von 11 bis 1 Uhr Vormittags eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erstehet übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls einer der Benefizialerben widerspricht, dem



Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 26. November 1887, Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Poppo, den 28. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4013** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Kl. Piaschnitz Band 30 I Blatt 1 auf den Namen des Landwirths Albrecht Vorsch und dessen gütergemeinschaftlicher Ehefrau Franzisca geb. Treder zu Kl. Piaschnitz eingetragene, zu Kl. Piaschnitz im Kreise Neustadt Westpr. belegene Grundstück am **23. November 1887**, Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 50,97 Mark Reinertrag und einer Fläche von 45,73,40 ha zur Grundsteuer, mit 12 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, werktäglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 24. November 1887, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Buhig, den 22. September 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

**4014** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Konarschin Blatt 90 auf den Namen des Bauern Gustav Schwonke zu Konarschin eingetragene, im Kreise Berent belegene Grundstück am **2. Dezember 1887**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer No. 15 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 6,07 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 21,22,10 Hektar zur Grundsteuer, mit 18 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer, veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 2. Dezember 1887, Vormittags 11 $\frac{1}{4}$  Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 15 verkündet werden.

Pr. Stargard, den 22. September 1887.

Königliches Amtsgericht 3 a.

**4015** Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Sturz Blatt 72 und 58, auf den Namen des Sattlermeisters Johann Tischbein und seiner gütergemeinschaftlichen Ehefrau Catharina geb. Goppo, eingetragenen, im Kreise Pr. Stargard belegenen Grundstücke am **9. December 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 15 versteigert werden.

Das Grundstück Sturz Blatt 72 ist mit 250,44 Thaler und einer Fläche von 59,21,30 Hektar, das Grundstück Sturz Blatt 58 mit 62,78 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 23,78,80 Hektar zur Grundsteuer, zusammen mit 270 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a eingesehen werden.



Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erstehrer übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungstermins nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Leistungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 9. December 1887, Vormittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer No. 15 verkündet werden.

Pr. Stargard den 27. September 1887.

Königliches Amtsgericht 3 a.

### Editia-Citationen und Aufgebote.

**4016** Die Schuhmacherfrau Henriette Nimmert in Graudenz, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Gaupp in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Schuhmacher Johann Nimmert, zuletzt in Freystadt Westpr., jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen bösllicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe, Erklärung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und Verurtheilung desselben zur Tragung der Kosten des Ehescheidungs-Prozesses und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civillammer des königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **23. Dezember 1887**, Vormittags 9 Uhr, auf der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 8. September 1887.

Daatz,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

**4017** Die Schuhmacherfrau Marianna Beyerndorf geb. Kaminski zu Marienburg, vertreten durch den Justizrath Bank daselbst, klagt gegen den Schuhmacher Otto Ernst Wilhelm Beyerndorf, zuletzt in Marienburg, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen bösllicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Erklärung des Beklagten für den allein schuldigen Theil, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civillammer des königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **23. Dezember 1887** Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 12. September 1887.

Daatz,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

**4018** Durch Strafbefehl des unterzeichneten Amtsgerichts vom heutigen Tage ist gegen den 20 Jahre alten Knecht Johann Wildowski, zuletzt in Molkerei Refau bei dem Pächter Josef wohhaft, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Beschuldigung:

am 3. März 1887 in dem Forst Refau eine Kiefern-Stange 1. Klasse im Werthe von 30 Pf. dem königlichen Forstfiskus gehörig, diesem in der Absicht der rechtswidrigen Zueignung vom Stamme entwendet zu haben,

auf Grund der §§ 1, 3<sup>o</sup>, 9, 13 des Gesetzes, betreffend den Forstdiebstahl vom 15. April 1878, eine dem königlichen Fiskus gebührende Geldstrafe von 3 Mark für welche im Unvermögensfalle eine Gefängnißstrafe von 1 Tage tritt, festgesetzt und die Verpflichtung des beschuldigten zum Ersatze des Werths des Entwendeten von 30 Pf. und zur Tragung der Kosten des Verfahrens ausgesprochen.

Obiger Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn der Beschuldigte nicht in dem auf den **5. December 1887**, Vormittags 11 Uhr vor dem königlichen Amtsgericht hierselbst anberaumten, eintretenden Falls zugleich zur Hauptverhandlung bestimmten Termine erscheint und Einspruch erhebt.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Strafbefehl bekannt gemacht.

Buzig, den 6. September 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

**4019** Seitens des königlichen Bezirksgerichts zu Kalocsa werden alle diejenigen, die sich aus der im baaren Gelde bestehenden Verlassenschaft des am 5. Dezember 1836, in Folge gewaltsamen Todes verstorbenen, nach Reithessaff in Preußen zuständigen Friedrich Grott, als Erben, Eigenthümer oder Gläubiger interessirt glauben, aufgefordert, innerhalb der Frist eines Jahres vom drittenmaligen Erscheinen dieser Aufforderung im „Budapesti Közlöny“ gerechnet, sich zu melden beziehungsweise ihre Ansprüche und Forderungen anzumelden.

Kalocsa, den 12. Juli 1887.

Das königliche Bezirksgericht.

Josef Krömy.

Königlicher Unterichter.

**4020** Die Hypothekenukraine über 130 Thlr. Elternerbtheilsabfindung, eingetragen aus dem gerichtlichen Abtretungsvertrage vom 20. Dezember 1838 zufolge Verfügung vom 25. Januar 1843 für Veronica Sterka in Abtheilung III. Nr. 2 des dem Besitzer Paul Schwabe gehörigen Grundstücks Mehsau Band I Bl. 5 und Abtheilung III Nr. 1a des dem Besitzer Johann Taube gehörigen, von Mehsau Band I. Blatt 5 abgezweigten Grundstücks Mehsau Band II. Blatt 61, gebildet aus der Schulurkunde vom 20. Dezember 1838



und dem Hypothekensbuchauszuge vom 25. Januar 1843, ist verloren gegangen und soll auf den Antrag der Grundstückeigentümer von Mehau Blatt 5 und 61, beide vertreten durch Herrn Justiz-Rath Weidmann hier, zum Zwecke der Löschung der Post amortisirt werden.

Es wird deshalb der Inhaber der Hypothekenurkunde aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine den **17. Januar 1888**, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer Nr. 22) seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftilosserklärung derselben erfolgen wird.  
Carthaus, den 15. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4021** Der Händler Johann Ewel aus Danzig, dessen Aufenthalt unbekannt ist, und welchem zur Last gelegt wird, in den Jahren 1883, 1884, 1885 u. 1886 einen Handel mit Heringen im Umherziehen ohne Gewerbeschein betrieben zu haben (Uebertretung gegen § 18 des Gesetzes vom 3. Juli 1876) wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **6. Dezember 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht, 1 Verhandlungszimmer 1/2 partiere im Gerichtsgebäude Neugarten 27 zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Als Zeugen werden geladen:

1. verheh. Emilie Konlewitsch, 2. Kaufmann Moritz Kuschkewitsch, 3. Wilhelmine Kuschkinski.
- Danzig, den 22. September 1887.

Meinke,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 13.

**4022** Der Reservist Franz Koslowski, geboren am 2. September 1858 zu Bobau, zuletzt wohnhaft zu Bobau, wird beschuldigt, ausgewandert zu sein, ohne von seiner Auswanderung der Militärbehörde Anzeige gemacht zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 4 St.-G. B.

Derselbe wird auf den **22. November 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Pr. Stargard geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 471 St. P. O. von dem Landwehr-Bezirks-Commando zu Bremen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. E. 126/87.

Pr. Stargard, den 22. September 1887.

Eggert,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**4023** Nachdem gegen die nachbenannten Heerespflichtigen:

1. den Grenadier Casimir Zdrogowski der 3. Comp. 4 Ostpreuß. Grenadier-Regiments Nr. 5, geb. am 3. März 1860 zu Lemberg, Kr. Strassburg, (Westpr.)
2. den Grenadier Adam Knifla der 4. Comp. dess. Regiments, geb. am 21. November 1857 in Rzepken, Kr. Osterode,

3. den Grenadier Johann Dargel derselben Compagnie, geb. am 24. November 1863 zu Raminle, Kr. Marienburg,

4. den Füsillier Friedrich Hohenberg der 10. Comp. dess. Regiments, geb. am 4. Juni 1862 zu Dölschlin, Kr. Thorn,

5. den Musketier Paul Jyska der 3. Compagnie Infanterie-Regiments Nr. 128, geb. am 29. November 1866 zu Loslau, Kr. Leodschütz,

6. den Rekruten Joseph Wiegling vom 2. Bataillon (Neustadt, Westpr.), 4. Ostpreuß. Landwehr-Regiments Nr. 5, geb. am 1. März 1863 zu Steinkrug, Kr. Neustadt,

7. den Grenadier (Dispositionsurlauber) Johann Sager der 4. Compagnie 4. Ostpreuß. Grenadier-Regiments Nr. 5., geb. am 9. August 1860 in Tiegroweide, Kr. Helopol (Rußland),

8. den Ulan (Dispositionsurlauber) Carl Muschkinski vom Ostpreuß. Ulanen-Regiment Nr. 8, geb. am 26. August 1864 zu Danzig,

9. den Rekruten Johann Joseph Roy des 2. Bataillons (Neustadt, Westpr.), 4. Ostpreuß. Landwehr-Regiments Nr. 5, geb. am 24. Januar 1864 zu Buzig, Kr. Neustadt,

der förmliche Desertionsprozeß eröffnet worden ist, werden dieselben aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Sonnabend, den 4. Februar 1888**, Vormittags 11 Uhr, im Divisionsgerichtslokale zu Danzig, Elisabethgasse Nr. 1 anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls die Untersuchung geschlossen werden wird und die Genannten in contumaciam für fahnenflüchtig (Deserteure) erklärt und zu einer Geldstrafe von 150–3000 Mark verurtheilt werden.  
Danzig, den 27. September 1887.

Königliches Gericht der 2. Division.

**4024** Der Schifferfrau Leonore Schwiedrowski geborne Hopp zu Alt-Terranova, vertreten durch den Rechtsanwält Dr. Berner in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Schiffer Julius Schwiedrowski, ohne festen Wohnsitz, wegen Ehescheidung mit dem Antrage

1. das zwischen den Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und Beklagten für den allein-schuldigen Theil zu erklären,
2. dem Beklagten die Kosten des Verfahrens aufzuerlegen

und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **3. Dezember 1887**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 13. September 1887.

Neumann,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.



### Bekanntmachungen. über geschlossene Ehe-Verträge.

**4025** Das Fräulein Anna Josepha Eichler aus Neustadt Westpr., im Beistande des Schuhmachermeister Carl Schulz daselbst und der Konditor Sidor Jacob von Sarnowski aus Hoch Stüblau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie das, welches sie während der Ehe erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 16. September 1887 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 17. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4026** Der Gerichtsvollzieher Nitz von hier und das Fräulein Käthe König von hier, großjährig und waterlos haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 16. September 1887 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 16. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4027** Der Schuhmachersgeß Ferdinand Freißmann und dessen Ehefrau Bertha geb. Benkowski, Letztere im Beistande des Rechtsanwalts Adam, sämmtlich aus Danzig, haben nach Eingehung ihrer am 7. Decbr. 1886 geschlossenen Ehe gemäß § 392 Theil II. Titel I. Allgemeines Landrecht, ihr Vermögen durch Vertrag vom 8. September 1887 von einander abgesondert und die bisher bestandene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in Gemäßheit des § 420 Theil II. Titel I. Allgemeinen Landrechts, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau eingebrachte, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 8. September 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

**4028** Der Maschinenschlosser Paul Korbowski, im Beistande seines Vaters, des Schuhmachermeisters Andreas Korbowski, und das Fräulein Mathilde Baranowski, im Beistande ihres Vaters, des Chausséeaufsehers August Baranowski, sämmtlich aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 27. April 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 27. April 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

**4029** Der Kaufmann Hermann Adolf Brunkow aus Danzig und das Fräulein Anna Martha Tyrol, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Herrn Geh. Regierungs- und Schlichters Carl Christoph Tyrol

ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 6. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 6. September 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

**4030** Der Maurer Johann Bayer und die unverehelichte Henriette Gohy, beide von Marienau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt und im Laufe derselben erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Marienwerder, den 5. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4031** Der Herr Gutsbesitzer Friß Moritz aus Rosenthal und das Fräul. Hedwig Hüter aus Wawerwitz haben durch den gerichtlichen Vertrag vom 8. September 1887 für die Dauer ihrer künftigen Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und das gegenwärtige und künftige Vermögen der künftigen Ehefrau zum vertragsmäßig Vorbehaltenen gemacht.

Wbau, den 12. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4032** Bei Verlegung des Wohnsitzes des Gymnasial-Oberlehrers Zeterling nach Elbing wird bekannt gemacht, daß der kgl. Gym.-Oberlehrer Hermann Zeterling von hier und dessen Ehefrau Hulda geb. Engler aus Schloß Rischau vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 2. April 1885 ausgeschlossen haben, und daß das ganze Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 10. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4033** Der Kaufmann Gustav Adolf Fuhrmann und dessen Ehefrau Marie Mathilde geb. Kuzke, früher in Grabow a./D., jetzt in Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Stettin, den 2. Juni 1876 ausgeschlossen, was hierdurch bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Grabow a./D. nach Danzig von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 9. September 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

**4034** Der Kaufmann Franz Hoffmann und das Fräulein Johanna Böhm, beide aus Strassburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe bringt, oder während derselben durch Glücksfälle oder auf andere Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben und ihr allein der Nießbrauch und Disposition darüber ver-



bleiben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 7. Sept. 1887 ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 6. September 1887.  
Königliches Amtsgericht.

**4035** Der Fabrikarbeiter Wilhelm Robert Siebel aus Danzig und die Jungfrau Franziska Vorof ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 13. Sept. 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 13. September 1887.  
Königliches Amtsgericht 2.

**4036** Der Handlungsgehilfe Ferdinand August v. Badinski aus Neufahrwasser und die Jungfrau Bertha Elise Lemke aus Ohra haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 7. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 7. September 1887.  
Königliches Amtsgericht 2.

**4037** Der Schiffszimmermann Heinrich Kuhn aus Danzig und die Jungfrau Therese Louise Knorrbein, im Beistande des Eigentümers Gustav Raethler ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 5. Septbr. 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 5. September 1887.  
Königliches Amtsgericht 2.

**4038** Der Gutsbesitzer Carl Ziem zu Adl. Liebenau und das Fräulein Pauline Darl zu Baumgarth haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder was sie während derselben durch Geschenke, Erbschaften oder Glücksfälle aller Art erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Christburg den 10. September 1887 ausgeschlossen. Z.12/87.

Mewe, den 14. September 1887.  
Königliches Amtsgericht.

**4039** Der Privatschreiber Theodor Bripnow und die unverehelichte Nähterin Charlotte Ball, beide aus Schäferei, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt

und im Laufe derselben erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Marientwerder, den 10. September 1887.  
Königl. Amtsgericht.

**4040** Der Thierarzt und Schlachthausinspector Edmund Uhl zu Graudenz und das Fräulein Hulda Biese zu Slup haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dasjenige Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt und welches sie während derselben, sei es durch Erbschaft, Vermächtnisse, Glücksfälle, Geschenke oder sonst erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 14. September 1887 ausgeschlossen.

Graudenz, den 14. September 1887.  
Königliches Amtsgericht.

**4041** Der Viehhändler August Hett von hier, Neue Jacobs Vorstadt, und die unverehelichte großjährige Wanda Krüger aus Argenau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn, den 14. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende, sowie das während der Ehe von ihr durch Erbschaften, Glücksfälle u. zu erwerbende Vermögen, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 14. September 1887.  
Königliches Amtsgericht.

**4042** Der Büchsenmacher August Oswald von Glowacki aus Danzig, und die Jungfrau Anzelika Minna Aurora Ribakowsky im Beistande des Zugführers Ludwig Otto Ribakowsky ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 15. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 15. September 1887.  
Königl. Amtsgericht 2.

**4043** Der Restaurateur, frühere Klempnermeister Friedrich Wilhelm Frommholz und dessen Ehefrau Caroline Friederike Frommholz geb. Schmidt, früher in Elbing, jetzt in Danzig, die Letztere im Beistande ihres Vaters, des Kanzlisten Carl Schmidt in Johannisburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Johannisburg den 16. November 1872 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, was hierdurch nach Verlegung ihres Wohnsitzes von Elbing nach Danzig in Folge Antrags derselben vom 16. September 1887 von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 16. September 1887.  
Königliches Amtsgericht 14.



**4044** Der Secretär Herr Heinrich Neumann hier und das Fräulein Helene Frensch hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 16. April 1884 ausgeschlossen, und soll das Vermögen der Ehegattin die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 20. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4045** Der Rittergutsbesitzer Wilhelm Benjamin Wegner und das Fräulein Clara Magdalena Mayer haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt, daß Alles, was ein Jeder von ihnen in die Ehe bringt, oder während derselben auf irgend eine Art erwirbt, demjenigen allein gehören soll, der es eingebracht oder erworben hat, laut Vertrages d. d. Danzig, den 24. Mai 1859 ausgeschlossen.

Nachdem der Rittergutsbesitzer Wilhelm Wegner seinen Wohnsitz von Roggenhausen nach Graudenz verlegt hat, ist von ihm gemäß § 426 II. 1. Allg. Landrechts die Wiederholung der Bekanntmachung des ausschließenden Vertrages beantragt, welche hiermit erfolgt.

Graudenz, den 16. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4046** Der Gutsbesitzer Conrad Metelburg zu Sumowo und das Fräulein Agnes Klatt im Beistande ihres Vaters, des Rentiers Ferdinand Klatt in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter für die Dauer der von ihnen einzuziehenden Ehe laut Verhandlung d. d. Elbing, den 14. September d. J. dergestalt ausgeschlossen, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Ehefrau, soweit letzteres durch Erbschaft, Geschenke oder Glücksfälle im Sinne des §. 212 A. L. R. Theil 2. 1. der Ehefrau zufällt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, während das, was die Eheleute in stehender Ehe durch ihre eigene Thätigkeit erwerben, gütergemeinschaftliches Vermögen werden soll.

Strasburg, den 19. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4047** Der Handelsmann Josef Segall in Bukowitz und das Fräulein Mathilde Rawiczjer aus Bromberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Bromberg, den 5. September 1887 ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt oder während derselben durch Geschenke, Erbschaften, Glücksfälle, Vermächtnisse oder sonst wie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schwetz, den 17. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4048** Das Fräulein Clara Hirschberger aus Thorn und der Landwirth Max Holz aus Gorzno haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen, sowie das

Vermögen, welches sie während der Ehe durch Glücksfälle aller Art, Schenkungen, Vermächtnisse, Erbschaften erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Thorn den 10. September 1887 ausgeschlossen.

Strasburg, den 19. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4049** Der königliche Staatsanwalt Henry Cornelius in Graudenz und das Fräulein Elisabeth Pohlmann daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 20. September 1887 ausgeschlossen.

Graudenz, den 20. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4050** Der Fleischermeister August Benjamin Rösler aus Neufahrwasser und das Fräulein Johanna Maria Louise Papke, letztere mit Zustimmung und Genehmigung ihres Vaters, des Fleischermeisters Gottfried Hermann Papke aus Emaus, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 23. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 23. September 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

**4051** Der Rittergutsbesitzer Adalbert Franz Nehl aus Wapno, Kreis Strasburg Wpr., und das Fräulein Antoinette von Nidtmann zu Essen, unter Beitritt und Genehmigung des Vaters der letzteren, des Obersten Carl von Nidtmann zu Essen, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch die notarielle Verhandlung Essen, den 2. October 1882, die Gütergemeinschaft ausgeschlossen und die Gemeinschaft der Ertrungenschaft eingeführt.

Strasburg Wpr., den 29. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4052** Der Buchdruckereibesitzer Albert Kiedel aus Elbing und das Fräulein Caroline Brunk aus Nakel haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 26. d. Mts. ausgeschlossen und soll das Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 30. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4053** Der Kammerei-Kassen-Assistent Richard Julius Puttkammer aus Danzig und das Fräulein Meta Engel ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 27. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 27. September 1887.

Königliches Amtsgericht 4.



**4054** Der Landschafts-Diätar Hugo Vogel und das Fräulein Elisabeth Vorkmann, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt und im Laufe derselben erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.  
Marienwerder, den 22. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4055** Der Amtsgerichts-Sekretär Gottlieb Biron von hier und das Fräulein Olga Sztuczko aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt oder während derselben, sei es selbst durch Geschenke, Erbschaften, Vermächtnisse oder sonstige Glücksfälle erwirbt, den Charakter des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 23. September 1887 abgeschlossen.

Graudenz, den 24. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4056** Der Schauspieler Paul Kieckbach, genannt Bach aus Danzig, und die Schauspielerin Fräulein Caroline Wendel, letztere im Beistande des Referendars Dr. Reiche aus Königsberg i. Pr., haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Königsberg, den 10. September 1887 abgeschlossen.

Danzig, den 19. September 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

**4057** Der königliche Forstauffseher Emanuel Brauner und dessen Ehefrau Emilie geborne Hohertz aus Woselache, Kreis Briesg, haben für ihre zu Pogutken, Kreis Pr. Stargard geschlossene Ehe in der gerichtlichen Verhandlung vom 24. September 1887 die Gemeinschaft der Güter abgeschlossen.

Briesg, Regierungs-Bezirk Breslau den 24. September 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

**4058** Der Molkereibesitzer Paul Zimmermann aus Pr. Rosengart und das Fräulein Catharina Schmidt zu Riesenburg, welche ihren ersten Wohnsitz nach ihrer Verheirathung in Pr. Rosengart nehmen werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 19. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 23. September 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

**4059** Der Handlungsgehilfe Josef Reschle aus Graudenz und das Fräulein Franziska Bluhm aus Kippemo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Tuchel, den 16. September 1887 abgeschlossen mit der Nachgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder durch Schenkungen, Erbsfälle, Glücksfälle oder sonstwie erwirbt, den Charakter des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schweß, den 22. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4060** Der Brennerei-Verwalter Otto Hake aus Birkened bei Straßburg Westpr. und das Fräulein Martha Schrater aus Pinne haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung Pinne, den 20. September 1887 abgeschlossen.

Straßburg, den 27. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4061** Der Diener Paul Jaroschewitz aus Danzig und das Dienstmädchen Wilhelmine Kornführer ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 26. September 1887 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 26. September 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

**4062** Der Kaufmann Ottomar Goldschmidt aus Danzig und das Fräulein Martha Reimann aus Gluckau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 26. September 1887 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von der selben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 26. September 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

**4063** Der Maschinbauer Bernhard Murawski aus Danzig, und das Fräulein Rosa Erdmanski, letztere mit Zustimmung und Genehmigung ihres Vaters, des Stellmachers Johann Erdmanski, ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 26. September 1887 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 26. September 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

**4064** Der Fleischermeister Paul Grunow aus Danzig und das Fräulein Wilhelmine Koesler, im Beistande ihres Vaters, des Fleischermeisters Carl Koesler aus Wenneberg-Hoelle, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 20. September 1887 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 20. September 1887.

Königliches Amtsgericht 4.



**4065** Der Pfarrer emerit. Hermann Johanning aus Danzig und das Fräulein Bertha Pözel, letztere mit Zustimmung und Genehmigung ihres Vaters, des Eisenbahn-Secretairs a. D. Friedrich Wilhelm Pözel ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 24. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 24. September 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

**4066** Der Kaufmann Wilhelm Otto Gottlieb Kubisch aus Danzig und die Wittwe Laura Christine Margarethe Harms geb. Doering ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 21. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 21. September 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

#### **4067** Aufkündigung von Pfandbriefen

des  
Danziger Hypotheken-Vereins.

Folgende heute ausgeloste Pfandbriefe

##### I. fünfprozentige:

Litt. A. à 3000 Mk. No. 1699, 2200, 2340, 2474, 2505, 2760,

Litt. B. à 1500 Mk. No. 88, 986, 1777, 2706, 2997, 3301, 3945, 4171, 4820, 5204,

Litt. C. à 300 Mk. No. 454, 585, 637, 642, 682, 733, 760, 908, 994, 1086, 1213, 2352, 2785, 2923, 2958, 3194, 3234, 3301, 3366, 3953, 3994, 4077, 4185, 4224, 4272, 4307, 4659, 4699, 4711, 4731, 4755, 4922, 4966, 4971, 4981, 4989, 5014, 5020, 5021, 5027,

##### II. vier und einhalbprozentige:

Litt. G. à 800 Mk. No. 18, 53, 168, 192, 211, 236, 249, 438, 1217,

Litt. H. à 2000 Mk. No. 621, 669, 931,

##### III. vierprozentige:

Litt. D. à 200 Mk. No. 24, 35, 49, 92, 126, 182,

Litt. E. à 600 Mk. No. 24, 69, 216,

Litt. F. à 1000 Mk. No. 209, 291, 322,

werden ihren Inhabern hiermit zum 1. Januar 1888 gekündigt, mit der Aufforderung, am 2. Januar 1888 entweder hier in unserm alsdann Hundegasse No. 56 befindlichen Geschäftslokale während der Stunden von

9 — 12 Uhr vor mittags und 3 — 5 Uhr nachmittags oder in Berlin bei der Preuß. Hypotheken-Versicherungs-Altkien-Gesellschaft (Manerstraße 66) oder zu Königsberg in Pr. bei Herrn Friedrich Laubmeyer oder in Marienwerder bei Herrn M. Hirschfeld deren Nominalbetrag baar in Empfang zu nehmen.

Die vorbenannten Pfandbriefe sind nebst den dazu gehörigen nach dem 2. Januar 1888 fällig werdenden Coupons und nebst Talons im coursfähigen Zustande abzuliefern: der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird von der Einlösungsbaluta in Abzug gebracht.

Werden die vorbezeichneten gekündigten Pfandbriefe am besagten Verfalltage nicht eingeliefert, so hört ihre weitere Verzinsung mit dem 2. Januar 1888 auf und wird in Betreff ihrer Baluta und event. wegen ihrer gerichtlichen Amortisation nach §. 28 unseres Statuts verfahren werden.

Restanten von früheren Loosungen:

Litt. C. à 300 Mk. No. 29. gekündigt zum 1. Juli 1887,

No. 745, gekündigt zum 1. Januar 1887,,

No. 2616, 4159 gekündigt zum 1. Juli 1886

Litt. G. à 800 Mk. No. 344 gekündigt zum 1. Juli 1887,

Litt. H. à 2000 Mk. No. 31, 221 gekündigt zum 1. Juli 1887,

Litt. F. à 1000 Mk. No. 220 gekündigt zum 1. Juli 1887.

Danzig, den 14. September 1887.

Die Direktion.

Weiss.

**4068** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmann Hermann Mierau in Elbing ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 13. September 1887 angenommen e Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, aufgehoben.

Elbing, den 28. September 1887.

Gross, Erster Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgericht.

**4069** Mit dem 1. October 1887 tritt für den Verkehr zwischen Stationen des Eisenbahn-Directions-Bezirks Bromberg einerseits und den Stationen der Marienburg-Mlawlaer Eisenbahn andererseits an Stelle des Tarifs vom 25. März 1882 nebst Nachtrag I—VIII ein neuer Tarif mit erweiterten Verkehrsbeziehungen und theilweise ermäßigten Frachtsätzen namentlich für den Verkehr mit Mlowo und Mlawla in Folge der Abkürzungslinie Zablonowo-Soldau in Kraft.

Soweit in einigen Relationen Erhöhungen vorzunehmen, treten dieselben erst mit dem 15. November r. J. in Geltung.

Exemplare des neuen Tarifs sind zum Preise von 0,80 M. durch die Bilet-Expeditionen der Verbandsstationen bei der Verwaltungen zu beziehen.

Bromberg, den 30 September 1887.

Königliche Eisenbahn-Direction.



## B e k a n n t m a c h u n g

der Holz-Verkaufs- und Zahlungs-Termine für die Königl. Forsten des Regierungs-Bezirks Danzig  
pro IV. Quartal 1887.

B e z e i c h n u n g		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate		
des Reviers.	der Beläufe.		October	Novbr.	Dezbr.
Oliva.	sämmtliche Beläufe.	im Brösedt'schen Gasthause zu Oliva, von 1 Uhr Nachmittags ab . . . . .	7 21	4 18	2 16
Gnewau.	"	im L. Klein'schen Gasthause zu Rheda Westpr. von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	18 —	8 —	6 20
"	Pielkellen u. Pretoschin.	im Krupke'schen Gasthause zu Kölln von 11 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	22	—
"	Rusin.	im Dettlaff'schen Gasthause zu Rusin von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	27	—	—
Steegen.	Diep, Pröbberau u. Bodewinkel.	im Rahm'schen Lokale zu Stutthof von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	15 —	3 19	3 17
"	Stutthof, Steegen, Pasewark	tesgl.	17 —	5 21	5 19
Stangenwalde.	sämmtliche Beläufe.	im Pattscholl'schen Gasthose zu Stangen- walde von 10 Uhr Vormittags ab . .	6	10	1
"	"	im Gasthose zu Krug Babenthal von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	20	24	—
"	"	im Boddte'schen Gasthose zu Kahlbude von 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Vormittags ab . . . . .	—	—	15
Kielau.	"	im Kühl'schen Gasthause zu Kielau von 1 Uhr Nachmittags ab . . . . .	13 27	10 24	15 29
Neustadt.	"	im Klaar'schen Gasthose zu Neustadt Westpr. von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	10 24	7 21	5 19
"	Sobienitz, Radolle und Piasnitz Nord.	im Gasthof zu Karlkau von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	14	—
Pelplin.	Brodden, Vorkau, Bielawker- weide und Sturmberg,	im Hôtel Pelplin zu Pelplin von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	18	15	6
"	Rochanckenberg und Semlin.	im Schaper'schen Gasthause zu Pr. Star- gard, von 10 Uhr Vormittags ab . .	25	22	20



Bezeichnung des Reviers.      der Beläufe.		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate.		
			October	Novbr.	Dechr.
Pelplin.	Hohenwalde und Tedenort.	im Schaad'schen Gasthause zu Trunz von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	10	7	5
"	Hohenwalde, Wied und Tedenort.	im Splanemann'schen Restaurant zu Tollemitt von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	24	21	19
Sobbowitz	sämmtliche Beläufe.	im Dablinger'schen Gasthause zu Sobbowitz von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	7 —	4 —	2 30
"	"	im Schützenhause zu Schöneck von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	28	25	23
"	Weißbruch, Thillosehain und Killa.	im Kober'schen Gasthause zu Bogutken von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	15	12	10
Wilhelmswalde.	sämmtliche Beläufe	im Hôtel de Danzig zu Sturz von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	12 —	2 16	7 21
Witlungen.	"	im Bülte'schen Gasthause zu Ostfel von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	28	5
"	"	im Krüge zu Kasparus von 10 Uhr Vor- mittags ab . . . . .	17	7	19
"	"	im Krüge zu Kl. Schliewitz von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	—	12
Wirthh.	"	im Amtszimmer der Königlichen Ober- försterei Wirthh von 10 Uhr Vormittags ab	12 26	— —	— —
"	"	im Hausbrandt'schen Gasthose zu Vorbzychow von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	23	21
"	"	im v. Damaros'schen Gasthause zu Lubichow von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	9	7
Ostwin.	"	im Golembiewski'schen Gasthause zu Franken- felde von 10 Uhr Vorm. ab . . . . .	—	10	15
Königswiese.	"	im Trentmann'schen Gasthause zu Schwarz- wasser von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	26	28	21
Hagenort.	"	im Nürnberg'schen Gasthause zu Hagenort von 11 Uhr Vormittags ab . . . . .	18 —	8 22	6 20



B e z e i c h n u n g		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins	Datum d. Monate.		
des Reviers.	der Beläufe.		October	Novbr.	Dezbr.
Carthaus.	sämmliche Beläufe.	im Nögel'schen Gasthose zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	7	4	2
			14	11	9
			21	18	16
			—	25	22
Darszlub.	"	im Böhm'schen Gasthause zu Darszlub von 12 Uhr Mittags ab . . . . .	8	12	10
"	"	im Schnaafeschen Gasthause zu Darszlub von 12 Uhr Mittags ab . . . . .	22	26	17
Buchberg.	"	im Turski'schen Lokale zu Berent von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	21	19
"	Dunailen und Vorschthal	im Neubauer'schen Gasthose zu Dzimianen von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	17	15
"	Grünthal und Glinow.	im Wittve v. Kalben'schen Gasthose zu Pippusch von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	20	—	10
"	Glinow.	in der Poststation Wigobda von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	24	22
Mirchau.	Ramionka und Smolnit	im Treldowski'schen Gasthause zu Gowidlino von 11 Uhr Vormittags ab . . . . .	18	15	13
"	Stanischau, Mirchau, Hajen und Wygoda.	im Bary'schen Gasthause zu Mirchau von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	25	22	20
"	"	im Bary'schen Gasthause zu Mirchau von 2 Uhr Nachmittags ab . . . . .	11	8	6

Danzig, den 22. September 1887.

Königl. Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.

**4071** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Kaufrau Bertha Blumenthal geb. Alexander in Danzig, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 17. October 1887, Vormittags 12 Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte 11 hieselbst, Zimmer Nr. 42, des Gerichtszehandes auf Pfefferstark anberaumt.

Danzig, den 24. September 1887.

Erzegerzemski,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts 11.

**4072** Am 1. October cr. erscheint eine neue Ausgabe des Osibewischen Eisenbahn-Kurebuchs, enthaltend die Winter-Fahrpläne der Eisenbahnstrecken östlich der

Linie Stralsund-Berlin-Dresden, sowie Auszüge der Fahrpläne der anschließenden Bahnen von Mitteldeutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, auch Post- und Dampfschiffs-Verbindungen, Angabe über Rundreise-Villets u. s. w.

Das Kurebuch ist bei allen Stationen des vorbezeichneten Bezirks an der Bille-Ausgabestelle, bei den Bahnhofs-buchhändlern, sowie in Danzig in der Buchhandlung von A. W. Kafemann, in Gding in der Buchhandlung von Meißner zum Preise von 50 Pf. zu beziehen.

Bromberg, den 28. September 1887.

Königliche Eisenbahn-Direktion.



**4073** Ueber das Vermögen des Handelsmanns Max Wasserzug in Sturz ist am 26. September 1887 Nachmittags 4 Uhr Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter Rechtsanwalt Thurau in Pr. Stargard.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 7. November 1887.

Anmeldefrist bis zum 7. November 1887.

Erste Gläubiger-Versammlung den 21. October 1887, Mittags 12 Uhr.

Allgemeiner Prüfungstermin den 18. November 1887, Vormittags 11 Uhr, Zimmer No. 15.

Pr. Stargard, den 26. September 1887.

Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts  
Gregorkiewicz.

**4074** Für diejenigen Erzeugnisse, Maschinen und Geräthe des Obst- und Gartenbaus, welche auf der vom 1. bis 3. October d. J. in Grossen a. D. stattfindenden Ausstellung ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf den Straßen der königlichen Eisenbahn-Directionen Berlin, Breslau und Bromberg eine Frachtbegünstigung in der Art gewährt, daß für die Hinbeförderung die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rückbeförderung an die Versendestation und den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des ursprünglichen Frachtbriefes für den Hinweg, sowie durch eine Bescheinigung der Ausstellungs-Commission nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn die Rückbeförderung innerhalb vierzehn Tagen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

In den ursprünglichen Frachtbriefen über die Hinbeförderung ist ausdrücklich zu vermerken, daß die mit denselben aufgegebenen Sendungen durchweg aus Ausstellungsgut bestehen.

Bromberg, den 25. September 1887.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**4075** In der Eduard Wiens'schen Konkursfache soll die Schlußvertheilung erfolgen. Der verfügbare Massenbestand beträgt 81726 Mark 95 Pf. Zu berücksichtigen sind zunächst die bei der Abschlagsvertheilung à 20 Prozent unberücksichtigt gebliebenen, nicht bevorrechtigten Forderungen von zusammen 80485 M. 04 Pf. und sodann bezüglich des Restes 111237 M. 21 Pf. Forderungen ohne Vorrecht.

Tiegenhof, den 25. September 1884.

Der Konkursverwalter

H. Rudau.

**4076** Zu dem Verzeichnisse der Eisenbahn-, Dampfschiffs- und Poststrecken in der Schweiz, für welche bei der Ausgabestelle Bromberg Coupons zu kombinirbaren Rundreisebilleten zum Verkaufe stehen, ist der Nachtrag 2 herausgegeben worden. Der selbe enthält Berichtigungen und Ergänzungen des Verzeichnisses.

Näheres ist bei den Bahnhofsvorständen zu erfahren.

Bromberg, den 22. September 1887.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**4077** Nachdem die Eröffnung des Concurses über das Vermögen der Berenter Credit-Gesellschaft Ed. Bestvater in Liquidation, vertreten durch die Liquidatoren:

1. Gutsbesitzer Ed. Bestvater in Schidlig,
2. Gutsbesitzer Siez in Siezenhütte und
3. Gutsbesitzer Stolzenburg in Stenditz,

sowie die Eröffnung des Concurses über das Privatvermögen des persönlich haftenden Gesellschafters Ed. Bestvater beantragt ist, wird zur Sicherung der Vermögensmassen den Liquidatoren und dem persönlich haftenden Gesellschafter Bestvater jede Veräußerung, Verpfändung und Entfremdung von Bestandtheilen der Liquidationsmasse und beziehentlich seines Privatvermögens auf Grund des § 98 der Rechts-Concurs-Ordnung hiermit untersagt.

Berent, den 20. September 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

**4078** Ueber das Vermögen der Berenter Credit-Gesellschaft Eduard Bestvater zu Schidlig in Liquidation, vertreten durch die Liquidatoren:

- a. Eduard Bestvater in Berent,
- b. Gutsbesitzer Siez in Siezenhütte,
- c. Gutsbesitzer Stolzenburg in Stenditz

wird heute am 29. September 1887, Nachmittags 2 Uhr das Concursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Bronk hier wird zum Concursverwalter ernannt.

Concursforderungen sind bis zum 1. November 1887 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Concursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 27. October 1887, Vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 15. November 1887, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird ausgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter bis zum 1. November 1887 Anzeige zu machen.

Berent, den 29. September 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

**4079** Ueber das Privatvermögen des früheren Gutsbesizers, persönlich haftenden Gesellschafters der Berenter Credit-Gesellschaft Ed. Bestvater in Liquidation, Eduard Bestvater in Berent, wird heute am 29. September 1887, Nachmittags 2 Uhr, das Concursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Bronk hier wird zum Concursverwalter ernannt.



Concursforderungen sind bis zum 1. November 1887 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Concursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 27. October 1887, Vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 15. November 1887, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter bis zum 1. November 1887 Anzeige zu machen.

Verent, den 29. September 1887.  
Königliches Amtsgericht 3.

**4080** In dem Concursverfahren über das Vermögen des Schneidemeisters Gustav Mezle in Tiegenhof ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schluss-

termin auf den 31. October 1887, Mittags 12 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Tiegenhof, den 1. October 1887.

Menzel,

als Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgericht.

**4081** Am 10. dieses Monats, Vormittags 8 Uhr, findet im Amtsstohale des Unterzeichneten die Verpachtung der hiesigen Gemeindejagd statt, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Mirotten, den 1. October 1887.

Der Gemeindevorsteher.

**4082** In dem Concursverfahren über das Vermögen des Schneidemeisters Gustav Mezle zu Tiegenhof soll die Schlussvertheilung stattfinden.

Zu berücksichtigen dabei sind:

- |   |            |
|---|------------|
| a. bevorrechtigte Forderungen . . . . . | 20,55 M.   |
| b. Forderungen ohne Vorrecht . . . . .  | 3417,74 M. |

Summa 3438,29 M.

Der verfügbare Massebestand beträgt 998,06 M.

Tiegenhof, den 4. October 1887.

Der Concursverwalter.

**4083** Privat-Anzeige.

Das Geschäft **Franz Seliger** und **Gustav Seliger** ist aufgelöst worden.

Neufahrwasser, den 1. October 1887.

Franz Seliger und Gustav Seliger.

Inserate im „Öffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 20 Pf.